

uff sölliches des todtern khindts ussprächen syge syn verlassen guott durch nachlassung ewer Oberkheytt under die fründ vertheylt worden. Unnd diewyll wir nun gspürdt unnd erfahren durch was schlächt ursach, Ja das ouch Jnn dheinen wäg glöblich syn khan, das ein tod khind, das syn läben lang vonn Muotterlyb an, nüt gsächen, nüt gredt unnd kheiner mönshlicher vermufft nit gsyn, dess ein gantze Statt Zug musste sölliches war syn, heytter bezügen, gredt sölte han, ouch das unns sälbiges erb, als die nächsten mannsstammen har nach göttlichem unnd billichem rächtern zuoghördt hätte, wir aber durch der unglöblicher ursach wägen unsers billichen erbs endtnommen. So langett deswägen unser ganz underthänig ... pitt an iwer gnadenn, unns Jnn diser sach vätterlich beholffenn ... zesyn, unnd wo es nitt wider iwer gnadenn, unns gschriftlich fündernus unsers billichen erbs mittzetheyllen. ...

Uewer gnadenn allezytt underthännige unnd ghorsamme

Regula, Barbara unnd Madlena T s c h a c h e m a n, Burkhart T s c h a c h e m a n s, des alten Zieglers säligen alhie verlassne ehliche töchteren.

Hanns Cuonradt Bärtschi [=B e r t s c h i] Ziegler zuo Brugk, Agatha, Barbara unnd Elsbet B ä r t s c h i gschwisterde".

Kopie? - AH 79, 340-341 - Blatt 341^r leer

134

1742 April 16., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON P. GEROLD MUELLER AN [ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELNBURG, RITTER VOM GOLDENEN SPORN, ZUG

"Weil Ewer Hochwürde mir zu verdeüten beliebt, das sie gesinnet auf den Trigesimum [=Dreissigster von P. A u g u s t i n Zurlauben, der am 31. März verstorben war] allhier zu Erscheihnen, als intimiere hiemit den tag, welcher seyn wirdt der donnerstag nechst kommender wochen als der 26. Hujus: zu welchem End dan Ewer Hochwürde in Namen mines Gnädigen Herrns [Abt Benedikt L e d e r g e r b e r] freündtlichst invitire, gleichwie nicht weniger auch Jhro Hochwürden Herrn Probsten [von Bischofszell und Dekan von Zug, Beat Karl Anton Wolfgang W i c k a r t], wan anderst seine geschefft ihme zulassen den Comitatz zu beehren.. In Erwartung also einer Jhro Gnaden und gantzem Gotts-

haus angenehmsten Ehren Compagnie verbl. in perenni devotione".

Original, mit Konventssiegel - AH 79, 342-343 - Blatt 342^V und 343^F leer

135

[v. 1663]

AUSZUG AUS DEM BUERGERBUCH [DER STADT ZUG VON CA. 1435 MIT ZWEI
NACHTRAEGELICHEN HINZUFUEGUNGEN]

"Articul usem Burgerbuoch": s. Gruber/Zuger Bürgerbuch 66f, Nr. 28f

"Der Stüren wegen etc. In einem Spruchbrieff A^O 1447:

Sprechen und erkhennen In crafft dis Brieffs was hinfür Reyskosten ufflauffen
das die von Zug denen von Aegeri und ahn Berg [d.h. Menzingen] von Jren gült-
ten so sy dan under Jnen hand halbe stür geben söllendt, doch harinnen usge-
lassen Ob Jemandt brieff hätte das man In syn gült wahren solte fur stur undt
bruch, oder das man Jm die wahren solte ohne syn kosten und schaden oder das
Recht Gotsgaben wärendt etc.¹

Wider In einem andern Brieff A^O 1448 würdt bestetiget:

Jtem alsdan von der Brieffen wegen Jst unser Luterung wo Jemand brieff het
die luth Inhaltend das man einem syn gült wahren soll ohn syn kosten, das auch
die von Zug von somlicher gült khein stür pflychtig syendt, also das der
Spruch gar eigentlich Inhalt, darby es billich bestahn soll etc. Jd est by
obigen Spruch"².

1) vgl. UB Zug I 463 Nr. 890

2) vgl. ebenda 467 Nr. 900

Vom Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben
AH 79, 344 - Blatt 344^V leer

136

1609 September 14.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG
VOM 14. SEPTEMBER 1609 IN SOLOTHURN

EA V 1, 937 (Nr. 703)

[Gesandte: K o n r a d III. Zurlauben, Sebastian E t t e r, Mi-
chael N u s s b a u m e r]

"Alls dan der [franz.] Herr Ambassador [Eustache de R e f u g e] disen Tag